

MITTEILUNG ÜBER DIE BESEITIGUNG DES VERBRECHENS DER AUFRUHUNG

Barcelona, 11. November 2022

Angesichts der vom Präsidenten der spanischen Regierung angekündigten Reform des Strafgesetzbuchs, die das Verbrechen der Volksverhetzung aus dem spanischen Rechtssystem streichen und durch das der “erschwerenden Störung der öffentlichen Ordnung” (mit einer Höchststrafe von fünf Jahren) ersetzen wird, erklärt der Vorstand der Societat Civil Catalana, einer übergreifenden Bürgerplattform mit rein zivilem Charakter, Folgendes:

- Die von der Regierung der Nation getroffene Entscheidung ist von außerordentlicher historischer Bedeutung, da sie die Stärke und Fähigkeit des Staates untergräbt, künftigen Versuchen entgegenzutreten, die verfassungsmäßige Ordnung durch Nationalismus zu untergraben. Wenn der Separatismus eine neue Herausforderung darstellt – was er tun wird – wird er den Staat schwächer finden, da ihm einige der wichtigsten Instrumente fehlen werden, um seine Integrität zu verteidigen.
- Die spanische Regierung hat den nationalistischen Behörden einen überwältigenden Sieg beschert, indem sie die Grundrechte aller Katalanen im Austausch für die Interessen einer Partei ausgehandelt hat, die von den Verurteilten und Justizflüchtlingen vertreten wird. Nicht alles gilt, um an der Macht zu bleiben, und wieder einmal wurden der Staatspolitik auf besonders schädliche Weise parteiische Notwendigkeiten und parlamentarische Geometrien aufgezwungen.
- Die vom nationalistischen Regime geforderte “Entjustizierung”, um die Budgets mit den Parlamentsparteien auszuhandeln, die die Regierung unterstützen, ist nichts anderes als ein Euphemismus für “keine Gerechtigkeit” und Straflosigkeit, damit die katalanischen Behörden nach Belieben und ungeachtet dessen handeln und Gesetze und Gerichtsurteile ungeschehen machen können
- Die Regierung ändert einen wesentlichen Teil unseres Rechtssystems durch die Hintertür und mit minimalen Kontrollen und erleichtert so die Rückkehr zur öffentlichen Tätigkeit von verurteilten Personen, die das Zusammenleben unter den Bürgern gebrochen und Katalonien in den wirtschaftlichen und sozialen Niedergang gezogen haben.
- Weit davon entfernt, die Rechte und Freiheiten der Bürger zu gewährleisten, wie es ihre Pflicht ist, lässt die spanische Exekutive alle Katalanen und den Rest der Spanier hilflos und legitimiert ein ausgrenzendes und populistisches Regime, das weder das Gesetz respektiert noch sich den Regeln des demokratischen Rechtsstaates unterwirft, und Verletzung der verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten von Katalanen, die seine Ideologie nicht teilen.
- Diese sterile Beschwichtigungsstrategie heilt weder Wunden noch ermöglicht sie Fortschritte in Richtung Verständigung und Harmonie unter allen Katalanen, sondern stellt auch eine Demütigung und einen Hohn für die konstitutionellen Katalanen dar, die jahrelang für ein

Katalonien mit vergleichbaren Qualitätsstandards, zu denen jeder europäischen Demokratie, gekämpft haben. Der ehemalige Minister für Regierungsangelegenheiten von Kanada, Stéphane Dion, hat in Bezug auf den Separatismus in Quebec bereits davor gewarnt, dass die Strategie der Zufriedenheit ein schwerer Fehler ist und nicht funktioniert, weil der Nationalismus unersättlich ist; eine Tatsache, die sich in den letzten vierzig Jahren auch in Katalonien gezeigt hat.